

Neue Reihe 2023 / 2024

Film



im Bali-Kino, Kassel

„Der weibliche Blick“

im Film



Alexander-Mitscherlich-Institut



Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie

„Der weibliche Blick“

Die Sozialisation von Frauen ist eine andere als die von Männern, auch kulturelle Erfahrungen sind andere und so erscheint uns die Frage, ob und wie sich das im Filmschaffen von Frauen widerspiegelt sehr interessant.

Der Blick von Regisseurinnen auf die Figuren und Kontexte in ihren Filmen soll – gespiegelt durch die Sichtweisen psychoanalytisch denkender Frauen – in dieser Filmreihe im Vordergrund stehen.

Die Filmvorstellungen werden der Frage nach dem „weiblichen Blick“ im Film nachgehen und versuchen, Möglichkeiten und Ideen herauszuarbeiten, wie dieser Blick aus psychoanalytischer Sicht zu verstehen sein könnte.

Gibt es einen spezifischen „weiblichen Blick“ im Film? Haben Film-Bilder, Traum-Bilder, Erinnerungs-Bilder von Frauen besondere Merkmale?

Wir zeigen in unserer Filmreihe zwei Dokumentarfilme und drei Spielfilme und schon bei der Auswahl der Themen, die Frauen im Film bearbeiten und zeigen, könnte eine besondere weibliche Perspektive zum Tragen kommen.

Nach den Filmen und den Anmerkungen der jeweiligen Moderatorinnen freuen wir uns jeweils auf eine lebhafte Diskussion.

Das Team von „Film und Psychoanalyse“: Petra Koellreutter-Strothmann, Thomas Beier, Rolf Schröder.

Jeweils Sonntag um 11.30 Uhr

26.11.2023 Die Strände von Agnes
(Agnes Varda, 2008)

vorgestellt von Doris Fischer

28.01.2024 16 Frauen (Bahar Ebrahim, 2018)

vorgestellt von Akram Abutalebi
und der Regisseurin

25.02.2024 Past lives – in einem anderen Leben (Celine Song, 2023)

vorgestellt v. Dr. Petra Koellreutter-Strothmann

17.03.2024 Das Hamlet-Syndrom
(Elwira Niewiera, Piotr Rosolowski, 2022)

vorgestellt von Brigitte Filor

**28.04.2024 Portrait einer jungen Frau
in Flammen (Céline Sciamma, 2019)**

vorgestellt von Constanze Karoli-Lantermann

Im Kleinen Bali, Kulturbahnhof Kassel